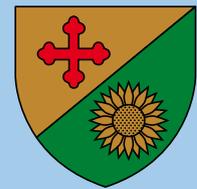


Gemeinde-Nachricht



Tulbing

www.tulbing.at



Auftakt zum Tulbinger Advent in der neuen Volksschule

Erstmals konnte Bgm. Thomas Buder die Musiker und Besucher in der Aula der neuen Volksschule zum Adventauftakt begrüßen. Unter der Leitung von Musikschuldirektor Karl Hemmelmayer waren 50 SängerInnen und MusikerInnen im Einsatz und sorgten für einen stimmungsvollen Adventbeginn. Mit den Lesungen von Karl Genau wurde das musikalische Programm dichterisch untermalt.



Gemeinde neuer
Postpartner | 5



Breitband-
ausbau | 8



40 Jahre Kultur-
verein | 12



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss!



Vor Weihnachten wurden in der Gemeinderatssitzung am 12.12.2017 noch wichtige Projekte für 2018 beschlossen. Im kommenden Jahr wird die Beleuchtung auf den neuesten Stand gebracht und auf LED-Technik umgerüstet. Eine Investition von rund € 700.000,00, welche sich in 10 Jahren mit der Einsparung der Stromkosten

und bei der Instandhaltung rechnet. Die Umsetzung des Projektes wurde an die EVN zur Ausführung übertragen. Mit der Umrüstung werden etwa 70% Stromkosten eingespart. Das Projekt „alte Volksschule“ wurde mit einem Baurechtsvertrag beschlossen. Damit bleibt das Grundstück im Eigentum der Gemeinde und der Bauträger (GEDESAG) baut darauf 13 Wohnungen. Im Februar gab es schon eine Abfrage in der Gemeindezeitung betreffend Interesse der Bevölkerung. Dabei haben sich 15 Interessenten gemeldet. Der Gemeinderat wurde bereits im Juni über das Projekt informiert und am 16. Oktober fand eine Detailinfo betreffend Baurechtsvertrag statt. Das Projekt wurde nun in der Gemeinderatssitzung vom Gemeinderat mit zwei Stimmenthaltungen (SPÖ) beschlossen.

Mit dem Beschluss im Gemeinderat, vollwertiger Postpartner zu sein, wurde mit 1. Dezember das Service am Gemeindeamt verbessert. Die Rückmeldungen in den ersten 2 Wochen waren sehr positiv.

Vor Weihnachten wird der erste Teil der Sanierung der Bachmauer in Tulbing abgeschlossen. Im Jänner erfolgt

der Neubau der Brücke in die Mühlgasse. Anschließend werden die Bauarbeiten in der Katzelsdorferstraße fortgesetzt. Danach erfolgt die Aufbringung der Verschleißschicht auf der Straße von Katzelsdorf bis zur Klostergasse in Tulbing.

Das Thema „Gesundheit“ ist in der Gemeinde ein besonderes Anliegen. Mit „Gesunde Gemeinde“ hat Vizebgm. Anna Haider ein großes Projekt gestartet. Mit dem Beschluss im Gemeinderat, der Gemeindebediensteten Frau Brigitte Mann eine Schulung zur regionalen Gesundheitskoordinatorin zu ermöglichen, wird das Gesundheitsmanagement als laufender Prozess umgesetzt.

Der Nachtragsvoranschlag 2017 wurde einstimmig, der Voranschlag 2018 wurde mit 2 Stimmenthaltungen (Bürgerforum) beschlossen.

Für die Unterstützung der vielen Projekte und laufenden Arbeiten möchte ich mich bei meiner Mannschaft in der Gemeinde bedanken. Gemeinsam mit der Volksschule und dem Kindergarten arbeiten immerhin 25 Mitarbeiter im Dienste der Allgemeinheit.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen erholsame Tage im Kreise der Familie und Freunde sowie alles Gute für 2018.

Ihr Bürgermeister
KR Thomas Buder

BGM Thomas Buder ladet zu Ortsgesprächen

Betreffend Informationen über aktuelle Projekte und für Fragen ladet BGM Thomas Buder zu Ortsgesprächen in den einzelnen Katastralgemeinden ein.

Mit der Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt betreffend Vorbereitungen unter gemeinde@tulbing.gv.at oder 02273/2249.

Termine:

- 09.01.2018, Chorherrn, FF-Haus 18.00 Uhr
- 10.01.2018, Wilfersdorf, Pizzeria „Da dito“ 18.00 Uhr
- 11.01.2018, Tulbingerkogel, Berghotel 18.00 Uhr
- 15.01.2018, Katzelsdorf, Gemeindeamt Kulturraum 18.00 Uhr
- 17.01.2018, Tulbing, Gasthaus Balik 18.00 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Tulbing, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Buder; Fotos: Haider, Rizzi, Mann, Buder, Kainzbauer, Bezirksblätter (A. Schlüsselberger), zVg; Satz: Werbeagentur Irlacher OG, Tulbing



Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Von der Gemeindewahlbehörde wurden folgende Wahlsprengel und Öffnungszeiten für den Wahltag festgelegt:

Sprengel 1:	Amtshaus, Hauptplatz 1, 3434 Katzelsdorf	07.00 - 14.00 Uhr
Sprengel 2:	FF Tulbing, Hauptstraße 25, 3434 Tulbing	07.00 - 14.00 Uhr
Sprengel 3:	Berghotel Tulbingerkogel, 3001 Tulbingerkogel I	08.00 - 11.00 Uhr
Sprengel 4:	FF Chorherrn, Höhenstraße 25	08.00 - 11.00 Uhr
Sprengel 5:	FF Wilfersdorf, Grube 8	07.00 - 14.00 Uhr



Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der

24. Jänner 2018 – 24.00 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben, aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Gemeindeamt

Tel: 02273 / 22 49, Fax: DW-9,
gemeinde@tulbing.gv.at
 Im Internet: www.tulbing.at
 oder www.tulbing.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt hat wie folgt geöffnet:
 Di., Mi., Fr.: 08.00 h - 12.00 h
 Do: 17.00 h - 19.00 h

NEUE Öffnungszeiten Postpartner

[Details auf Seite 5](#)

Christbaumentsorgung

Sprengel 1: Katzelsdorf, Wilfersdorf, Chorherrn
 Dienstag, 9. Jänner 2018

Sprengel 2: Tulbing, Tulbingerkogel
 Mittwoch, 10. Jänner 2018

Als Beilage in der Gemeindenachricht finden Sie den **Müllabfuhrplan 2018** sowie den **Heurigen- und Veranstaltungskalender 2018**. Der Veranstaltungskalender sowie auch der Abfuhrplan stehen auf www.tulbing.at zum Download bereit.



Reduzierter Betrieb im Gemeindesammelzentrum

Im Jänner und Februar 2018 ist das Gemeindesammelzentrum nur zu folgenden Terminen geöffnet:

Dienstag	26.12.2017	geschlossen (Feiertag)
Samstag	30.12.2017	offen
Dienstag	02.01.2018	offen
Samstag	06.01.2018	geschlossen (Feiertag)
Dienstag	09.01.2018	geschlossen
Samstag	13.01.2018	offen
Dienstag	16.01.2018	geschlossen
Samstag	20.01.2018	geschlossen
Dienstag	23.01.2018	geschlossen
Samstag	27.01.2018	offen
Dienstag	30.01.2018	geschlossen
Samstag	03.02.2018	geschlossen
Dienstag	06.02.2018	geschlossen
Samstag	10.02.2018	offen
Dienstag	13.02.2018	geschlossen
Samstag	17.02.2018	geschlossen
Dienstag	20.02.2018	geschlossen
Samstag	24.02.2018	offen
Dienstag	27.02.2018	geschlossen
Samstag	03.03.2018	offen

Achtung: Dienstag, 22.05.2018 geschlossen

Ab 01.03.2018 ist das Sammelzentrum wieder jeden Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr und jeden Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr geöffnet.

Reduktion der Wasserverluste



Wie schon in vergangenen Ausgaben der Gemeindefachrichten berichtet, wird derzeit die Wasserversorgungsanlage erneuert. Dies betrifft vorrangig die Hochbehälter und den Brunnen. Damit die Wasserverluste im Leitungsnetz reduziert werden, konnten bereits 50% des Gemeindegebietes von einer Firma auf Rohrbrüche untersucht werden. Dabei handelt es sich vor allem um Rohrbrüche im Leitungsnetz, welche an der Oberfläche nicht sichtbar sind. Auf Grund der Ausstattung der Hochbehälter mit moderner Messtechnik können ab 2018 die Verluste leichter festgestellt werden. Die Hydranten werden ebenfalls mit Plombierungen versehen, um eine unbefugte Entnahme von Trinkwasser zu verhindern. Ab März 2018 wird wieder die Leckortung im Bereich Katzelsdorf und Wilfersdorf fortgesetzt. Mit diesen Arbeiten werden auch defekte Wasserschieber getauscht, um damit in Zukunft bei Rohrbrüchen nur bestimmte Teilbereiche der Wasserversorgung zu sperren.

Feuerbeschau in Katzelsdorf

Der Bürgermeister informiert, dass die feuerpolizeiliche Feuerbeschau in Katzelsdorf ab Jänner 2018 vom Rauchfangkehrerbetrieb Manuela Bubik aus Königstetten durchgeführt wird. Die Beschau ist eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

Die zuständigen RauchfangkehrerInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes (NÖ FG) § 19

und 20 verpflichtet, die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen. Zuständig ist jener Meister, der mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Das bedeutet, dass ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerwehr zur Durchführung nicht erforderlich ist. Der Rauchfangkehrermeister hat selbstständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die feuerpolizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen.



VORANSCHLAG 2018

Voranschlag ordentlicher Haushalt 2018

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	90.100	676.500
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100	41.900
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	403.900	990.500
3	Kunst, Kultur und Kultus	100	159.800
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-	454.300
5	Gesundheit	8.500	751.600
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	11.700	226.600
7	Wirtschaftsförderung	3.100	19.900
8	Dienstleistungen	1.482.700	1.843.300
9	Finanzwirtschaft	3.589.100	424.900
Gruppe 0-9 ordentlicher Haushalt		5.589.300	5.589.300

Voranschlag außerordentlicher Haushalt 2018

(Investitionsprojekte)

Feuerwehr Fahrzeug Tulbing	48.900
Feuerwehr Fahrzeug Chorherrn	7.000
Volksschule Neubau mit Nachmittagsbetreuung	100.000
Gemeindestraßen, Wege/Öffentl. Beleuchtung	240.000
Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau	15.000
Spielplätze	95.000
Öffentliche Beleuchtung - LED Umrüstung	720.000
Wasserversorgung	390.500
Abwasserbeseitigung	70.000
Kapitalisierung Darlehen WWF	3.200
Veranstaltungszentrum	35.000
Summe a.o. Haushalt	1.724.600

Mehr Service vor Weihnachten durch neuen Postpartner am Gemeindeamt

Nachdem vor einigen Jahren die Poststelle in Tulbing geschlossen wurde, übernahm die Gemeinde als Postabholstelle einen Teil der Aufgaben der Post. Im laufenden Jahr 2017 gab es einige Gespräche zwischen Bürgermeister und den Vertretern der Post über eine Erweiterung auf eine vollwertige Poststelle. Rechtzeitig vor Weihnachten war es nun soweit und am 1. Dezember konnte nach dem Umbau der neue Postpartnerschalter am Gemeindeamt eröffnet werden. Am Postschalter werden Sie von Christine Feller, Brigitte Mann und neu für diesen Bereich, Andrea Gruber, betreut. Die drei Gemeindemitarbeiterinnen haben sich durch Schulungen bei der Post weitergebildet und werden in Zukunft auch die Ansprechpartner im Bürgerservice sein. Ein Dank für den Einsatz, dass der Betrieb der Poststelle als Service für die Gemeindebürger noch vor Weihnachten in Betrieb gehen konnte.

Öffnungszeiten Postpartner:

Montag 7.00-10.00

Dienstag/Mittwoch 8.00-12.30

Donnerstag 15.00-19.00

Freitag 8.00-12.00

Während den Öffnungszeiten ist der Postpartner unter der Tel. 02273/2249-50 erreichbar.





Winterdienst und Schneeräumung



In den Ortschaften der Marktgemeinde Tulbing sind für die Schneeräumung fünf Räumfahrzeuge zur Freihaltung der Gemeindestraßen im Einsatz. Vier Fahrzeuge mit einem großen Schneepflug zur Räumung der Gemeindestraßen und ein Kleingerät zur Räumung der Bushaltestellen und anderen Räumungen an öffentlichen Plätzen. Mit der Schneeräumung wird ab einer Schneehöhe von ca. 5-8 cm begonnen, da bei geringerer Schneelage der Schnee nur verdichtet wird und die Straße somit schlechter befahrbar ist. Eine Streuung mit Streusplitt erfolgt im Bedarfsfall.

Leider behindern in engen Gassen immer wieder abgestellte Fahrzeuge die Arbeit der Schneepflüge. Bedenken Sie, dass das Räumschild eine Breite von 2,80 m hat und seitlich Platz zur Ablage des Schnees sein muss.

Aus der Bevölkerung werden immer wieder Anfragen an die Fahrer gestellt, ob es nicht möglich sei, die Einfahrten mitzuräumen. Leider muss die Marktgemeinde Tulbing dazu mitteilen, dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, da der Umlauf einer Fahrtour je nach Schneelage 4 – 7 Stunden dauert und jede Verzögerung zu einer noch längeren Schneeräumung auf der Straße führt.

Unser Räumdienst ist stets bemüht, die Straßen schnellstmöglich zu räumen. An die Autofahrer unter uns ergeht der Appell bei winterlichen Verhältnissen das Fahrverhalten den Witterungsbedingungen anzupassen.

Wichtige Information zur Räumpflicht entlang der Liegenschaft im Ortsgebiet

Gemäß StVO 1960, § 93, gehört es zu den Anrainerpflichten, in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr im Ortsgebiet den Gehweg geräumt und bestreut zu halten.

In diesem Zusammenhang wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten nicht auf die Straßen geschoben werden darf!

Auszug aus § 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Zuständigkeit und Haftung liegen bei den Grundstücksanrainern der Straßen



Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten liegt in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützerinnen/andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.



Heizkostenzuschuss der Gemeinde



Für sozial bedürftige BezieherInnen einer Mindestpension (Bezug der Ausgleichszulage) ohne zusätzliches Einkommen, die für die Beheizung ihrer Wohnung selbst aufkommen müssen, wird seitens der Gemeinde ein zusätzlicher Heizkostenzuschuss in Höhe von € 130,00 gewährt.

Wichtig: Bei Wohnen im Familienverband oder bei Verpflichtung anderer Personen zur Übernahme der Heizkosten (z.B. von Kindern in einem Übernahmevertrag) sind die Voraussetzungen zur Gewährung von Heizkostenzuschüssen nicht gegeben.

HUNDEABGABE 2018 - NÖ Hundabgabegesetz



Ende Jänner 2018 wird von der Marktgemeinde Tulbing die zu entrichtende Hundabgabe für das Kalenderjahr 2018 vorgeschrieben (Gesetzliche Fälligkeit für die Jahresabgabe 2018: 15.02.2018).

Wichtig: Sollte die Hundabgabepflicht ab 2018 nicht mehr bestehen (Hund wurde abgegeben, ist verzo-gen oder verstorben) ist bei der Gemeinde bis spätestens 31. Dezember 2017 schriftlich eine Meldung zu erstatten (m.koller@tulbing.gv.at, Fax: 02273/2249-9, Briefform), andernfalls wird Ihnen die Hundabgabe für 2018 weiterhin vorgeschrieben und ist als **gesetzliche Jahressteuer** dann auch in **voller Höhe zu entrichten** (NÖ Hundabgabegesetz).

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technologie

Ein weiteres Projekt mit der KEM-Tullnerfeld Ost war die gemeinsame Ausschreibung betreffend die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Da die bestehenden Lampen bzw. Leuchtmittel nicht mehr produziert werden, konnte gemeinsam mit St. Andrä-Wördern das Projekt „LED Umrüstung“ umgesetzt werden. Die Investitionskosten betragen etwa € 700.000,- für die gesamte Umrüstung im Gemeindegebiet. Jene Lampen, welche bereits als LED oder Halogenlampen mit einem niedrigen Stromverbrauch ausgerüstet sind, werden nicht getauscht. Mit der Einsparung von mindestens 50% bei den Energie- und Wartungskosten sowie der Lichtpunktförderung des Landes Niederösterreich kann die Umrüstung kostenneutral erfolgen. Mit dem Beschluss des Gemeinderates zur Projektumsetzung werden nun die Detailpläne erstellt und mit der Umrüstung kann im Frühjahr 2018 begonnen werden.

Sonnenblumenprämierung

Im Rahmen des Tulbinger Bauernmarktes fand am Sonntag wieder die alljährliche Prämierung der längsten Sonnenblume statt. Bereits am Vormittag wurden die geschnittenen Sonnenblumen im Veranstaltungszentrum abgegeben. Der Agrarausschuss ermittelte mittels Maßband den Sieger. Nachmittags konnte die Prämierung erfolgen. Den 1. Platz belegte Celina Resch aus Mauerbach mit einer Länge von 421 cm. Den 2. Platz konnte Karl Resch aus Tulbing mit 400 cm erlangen. Knapp geschlagen geben musste sich Erich Schlederer. Seine Sonnenblume war 399 cm lang. Vizebgm. Anna Haider nahm die Prämierung vor.



GGR Christian Gruber, GGR Karl Bachmayer, Vizebgm. Anna Haider mit den Gewinnern



Breitbandausbau in der Gemeinde hat gestartet

Mit November haben die Arbeiten für den Breitbandausbau in der Gemeinde Tulbing gestartet.

Die Arbeiten wurden in Chorherrn begonnen. Mit den sogenannten „ARU Kästen“ wird die Distanz vom Hausanschluss zum Glasfaserkabel verkürzt. Die Breitbandversorgung ist heute ein ebenso wesentlicher Teil im täglichen Leben von uns allen wie z.B. die Strom- oder Wasserversorgung. Daher haben wir uns das Ziel gesteckt, im gesamten Gemeindegebiet die Versorgung mit schnellem Internet wesentlich zu verbessern.

Nachdem im Herbst 2014 erste Informationen eingeholt wurden, starteten wir im Jänner 2015 mit konkreten Gesprächen mit dem Land-NÖ, der A1 Telekom Austria und T-Mobile. Als ersten Schritt erfolgte im Jahr 2016 bereits die Hochrüstung von Mobilfunksendern auf LTE (A1 und T-Mobil). Im Bereich des Festnetz-Internetzuganges war vor allem A1 Hauptansprechpartner. Um eine möglichst rasche Verbesserung zu erreichen, wurden viele Gespräche und Verhandlungen sowie Grobplanungen inkl. Begehungen im gesamten Gemeindegebiet mit der A1 durchgeführt. Durch den Einsatz der neuesten Breitband-Technologien in sogenannten „ARU's“ (Access Remote Units) ist die Nutzung der vorhandenen Kupfer-Leitungen mit Bandbreiten bis 100Mb pro Leitung möglich. Im ersten Halbjahr 2017 wurde schlussendlich die Detailplanung von A1 durchgeführt und nach der positiven A1 internen Entscheidung die Baufirma (Leyrer + Graf) beauftragt. Dieser – zu 100% von der A1 finanzierte – Ausbau hat am 13. November 2017 in Chorherrn begonnen. Die anderen Katastralgemeinden folgen Anfang 2018. Aus heutiger



Sicht soll die bautechnische Fertigstellung im 1. Quartal 2018 erreicht werden und danach die Umschaltung aller Kunden auf die neuen Technologien im 2. Quartal 2018 durchgeführt werden.

Damit werden im gesamten Gemeindegebiet (mit wenigen Ausnahmen) hohe 2-stellige Bitraten (30Mb, 50Mb und mehr) für jeden Haushalt zur Verfügung stehen.

Details zum Breitband-Netzausbau in der Marktgemeinde Tulbing:

Auftraggeber:	A1 Telekom Austria
Baubeginn:	13. November 2017
Fertigstellung (geplant):	Ende 1. HJ 2018
Technologie:	ARU, VDSL, Kupfer

Langfristiges Ziel der Marktgemeinde Tulbing ist natürlich der Ausbau des Glasfasernetzes bis in jeden Haushalt, wie es das Land NÖ als strategisches Ziel 2014 festgelegt hat (Ziel: 2030 sollen alle Haushalte mit Glasfaser versorgt sein).

Leader Auszeichnung, Gärten und Grünraumpflege



Danke für die Auszeichnung. Der Dank gebührt vor allem den Personen, welche schon seit längerer Zeit „Natur“ in ihren Gärten leben. Ausgezeichnet wurden auch jene Gemeindeglieder, die in der Gemeinde öffentliche Grünanlagen pflegen. Bei der Verleihung der Urkunden im Minoritenkloster in Tulln waren leider einige teilnehmende Gemeindeglieder verhindert. Auch die Gemeinde hat ihren Anteil beigetragen und verzichtet seit 2017 auf gesundheitsgefährdende Spritzmittel. Ein Test mit einem Gerät, welches das Unkraut mit Heißdampf vernichtet, wurde vergangenen Sommer durchgeführt – eine besondere Herausforderung für unseren Bauhofmitarbeiter. Nach dem Motto: Aller Anfang ist schwer!

Radwegekonzept gemeinsam erstellt

Die Klimaenergie Modellregion (KEM-Tullnerfeld Ost) befasste sich im laufenden Jahr mit der Erstellung eines innerörtlichen und überregionalen Radkonzeptes. In einer Arbeitssitzung wurden die ersten Pläne im Detail besprochen. Das gemeinsame Ziel ist ein Rundradweg durch die Gemeinden Tulbing, Königstetten, Zeiselmayer, Muckendorf-Wipfing und St. Andrä-Wördern. Mit der Anbindung an Tulln kann ebenfalls eine Verbindung zum Donauradweg geschaffen werden. Das Konzept soll verschiedene Routen innerhalb unserer Gemeinden ermöglichen

und bei Kurzstrecken die Motivation steigern, auf das Auto zu verzichten. Mit der Einreichung eines gemeinsamen überregionalen Konzeptes wurde bereits eine Förderzusage von etwa 50% der Errichtungskosten zugesagt. Teil I des Radweges wurde umgesetzt. Sobald die Detailplanungen fertig sind, werden die Ausschreibungen 2018 erfolgen und mit der Umsetzung begonnen.

Details zur KEM:

www.klimaundenergiemodellregionen.at



Bgm. Thomas Buder erklärt die Details zum Radweg Tulbing.

Auszeichnung für Johann Steinböck



Johann Steinböck mit der Ehrenurkunde, die von Prof. Filzmaier überreicht wurde.

Johann Steinböck, der heuer seinen 80sten Geburtstag feierte, erhielt beim Ehrenamtsfest des BhW im Museumsdorf Niedersulz eine

Ehrenurkunde. Er ist seit über 20 Jahren der Ortsstellenleiter des BhW in Tulbing.

Österreichs prominenter Politologe Prof. Peter Filzmaier war Ehrengast beim BhW-Ehrenamtsfest im Museumsdorf Niedersulz. 60 Ehrenamtliche aus allen Bezirken Niederösterreichs standen bei der Veranstaltung im Mittelpunkt, konnten sie doch einen offiziellen Dank der Erwachsenenbildungseinrichtung BhW Niederösterreich entgegennehmen. Das BhW Niederösterreich (vormals als Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich bekannt) steht für umfangreiche Angebote im Erwachsenenbildungsbereich unter dem Motto „Bildung hat Wert“. „Wer BhW hört, soll zukünftig an Bildungsarbeit denken, die vor Ort in den Gemeinden und Regionen wirkt,“ so Holdinggeschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich Martin Lammerhuber. Begeistert von der Arbeit der vielen Freiwilligen war auch Peter Filzmaier, der den Slogan des BhW deutlich unterstrich: „Bildung hat Wert und wir sind verpflichtet, wertvolle Arbeit in den kleinsten Gemeinschaften zu unterstützen.“



Tulbing hat die Volksschule ausgezeichnet gebaut

Für besondere Leistungen erhielt die Gemeinde die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“

Medieninformation der Energie- und Umweltagentur NÖ, November 2017

Rund 30% des österreichischen Endenergieverbrauchs werden für die Beheizung und Kühlung von Gebäuden verbraucht. Auf Initiative von LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf werden daher besonders gut

„Hierfür müssen die Gebäude bestimmten Kriterien entsprechen, wie etwa eine gute Wärmedämmung oder das Heizen mit erneuerbaren Energieträgern. Zu den Mindestkriterien gehören bei Einfamilienhäusern eine Energiekennzahl von (EKZ) ≤ 30 kWh/m²a beim Neubau und ≤ 100 kWh/m²a bei Sanierungen, sowie ein ökologisches Heizsystem. Gemeindegebäude müssen ebenso einem Kriterienkatalog entsprechen“, erläutert Regionsleiter der Region NÖ-Mitte der Energie- und Umweltagentur NÖ Martin Ruhrhofer. Die gesamten Kriterienlisten können auf der Website der Energieberatung NÖ, unter: www.energieberatung-noe.at, abgerufen werden. Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer: 02742 221 44.



Volksschule in Tulbing ist ausgezeichnet gebaut

Die barrierefreie Volksschule konnte mit kontrollierter Lüftung in Niedrigenergiebauweise errichtet werden. Das gesamte Gebäude inkl. der Turnhalle wird mit der ebenfalls eigens errichteten Hackschnitzelanlage zur Gänze mit erneuerbarer Energie beheizt. „Als

gebauter sowie sanierte Gebäude mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ ausgezeichnet. Die Volksschule Tulbing wurde von der Gemeinde errichtet und zählt zu diesen ausgezeichnet gebauten Objekten.

„In Niederösterreich gibt es viele gute Beispiele, wie ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden kann. Energieeffiziente Maßnahmen beim Neubau oder der Sanierung, tragen wesentlich zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen bei. Mit der Gebäudeplakette ‚Ausgezeichnet gebaut in NÖ‘ wollen wir das herausragende Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gemeinden sichtbar machen, um weitere HausbesitzerInnen zum Nachahmen zu animieren“, erklärt LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf die Initiative.

Mindestkriterien zu erfüllen

„Die Plakette kennzeichnet Gemeindegebäude wie auch Ein- und Zweifamilienhäuser, die entweder energiesparend und klimaschonend erbaut oder thermisch saniert wurden“, erläutert Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Gemeinde möchten wir mit gutem Vorbild vorangehen. Beim Neubau der Volksschule wurde bewusst auf die Energieeffizienz geachtet, um langfristig Betriebskosten zu sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Einen weiteren Schritt möchten wir in Bälde mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule setzen“, berichtet Bürgermeister Thomas Buder.

Gemeinde zeichnet HäuselbauerInnen und SaniererInnen aus

„Zukünftig möchten wir in Tulbing mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ besonders energiesparende Neubauten und Sanierungen unserer Bürgerinnen und Bürger würdigen. Neben der Plakette erhalten die Häuselbauer auch ein Anerkennungsgeschenk in Form eines Innenraumthermometers, eines Fußabstreifers oder eines Kühlschranksmagnetens“, ergänzt Vizebürgermeisterin Anna Haider.

Weitere Informationen

erhalten Interessierte bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44 bzw. auf www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Bäume bei der Volksschule gepflanzt



Mit der Bepflanzung von 7 Bäumen am Gelände der Volksschule, Parkplatz und Multifunktionsplatz ist die Grünraumgestaltung rund um das Schulgelände abgeschlossen. Mit unserem Schulwart Roman Königsecker und Stefan Paar als gelernter Gärtner konnten die Arbeiten in Eigenleistung der Gemeinde erbracht werden. Die Sickerbecken sind mit einer Blütensamenmischung angepflanzt worden. Eine Idee, welche uns von der Beraterin „Natur im Garten“ angeraten wurde. Damit ist der Arbeitsaufwand betreffend Mäharbeiten geringer und es gibt ein Blumenmeer von April bis September.

Nikolaus in der Schule mit PEP :-)

Die Kinder der 3b Klasse freuten sich riesig über den besonderen Gast. Der Nikolaus hatte viel zu tun in der Schule. Er besuchte alle Schulkinder in allen Klassen und verteilte rote, gefüllte Sackerl. Vizebürgermeisterin Anna Haider und Bürgermeister Thomas Buder halfen beim Tragen und Verteilen. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit Liedern, Gedichten, Erzählungen und Zeichnungen. Direktorin Sonja Kainzbauer dankte dem Nikolaus sehr herzlich für seinen Besuch. Die Lehrerinnen freuten sich über Barbarazweige.



Hilfe für Minsk – Gastfamilien gesucht

Der humanitäre Verein „Hilfe für Minsk“, dessen Sitz in Ollern ist, möchte auch 2018 wieder weißrussische Kinder zur Erholung nach Österreich einladen. Dafür werden jedoch Gastfamilien benötigt, die diesen Kindern 14 Tage die Möglichkeiten bieten, Österreich kennen zu lernen und sich hier zu erholen.

Denn obwohl der Reaktorunfall von Tschernobyl bereits 30 Jahre zurückliegt, ist die Strahlenbelastung in Weißrussland nach wie vor extrem hoch. Kinder im Alter von 8-15 Jahren wären voraussichtlich die letzte Schul- und die erste Ferienwoche 2018 in Niederösterreich. In der ersten Woche haben die Kinder die Möglichkeit, das Schul- und Projektprogramm der NMS Tulln I zu besuchen, für die zwei-

te Woche sind gemeinsame Ausflüge geplant. Begleitet werden die Kinder von ihrer Deutschlehrerin, die mit den Gasfamilien jederzeit Kontakt halten wird. Die Bahnkarten, die Krankenversicherung sowie die Anträge für das Visum werden zur Gänze vom Verein bezahlt. Auch ein Ganztagsausflug wird von Sponsoren übernommen.

Falls Sie nun einem dieser Kinder die Chance geben möchten, sich an diesem Projekt zu beteiligen, wenden Sie sich bitte unter der Nummer 02271/2508 an Frau Ingrid Rada (Obfrau). Sie steht Ihnen für alle Fragen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Vereines www.kinderhilfe-minsk.at



Auszeichnung langjähriger Mitglieder des Kulturvereines

40 Jahre Kulturverein

Als Bürgermeister unserer Gemeinde ist es mir ein besonderes Anliegen, mich für die vergangenen 40 Jahre aktiver Tätigkeit zu bedanken. Den Grundstein des Vereines und des Veranstaltungszentrums Tulbing haben die vielen fleißigen Hände der Erbauer in monatelanger harter Arbeit gelegt. Bis heute ist und bleibt das VAZ ein fixer Mittelpunkt für viele Menschen in Vereinen, die es zu schätzen und zu nutzen wissen. Das kulturelle Interesse vieler ehrenamtlicher Mitglieder findet hier Zusammenhalt.

Mit der Entstehung des Kulturvereines, dem außer den Gründungsvereinen auch andere Vereine beigetreten sind, ist ein breites Fundament entstanden. In der heutigen Zeit sind mehr denn je soziale Kontakte, gemeinschaftliche Interessen und Zusammenhalt der Ausgleich zur digitalen Welt.

Als ehemaliger Gemeinderat für Kultur weiß ich, welcher Einsatz von vielen geleistet wird. Im Laufe

der vielen Jahre haben sich zwangsläufig zahlreiche Bereiche verändert, die eine Kooperation der Vereine mit der Gemeinde noch wichtiger werden lassen. Die Erneuerungen und Erhaltung des Veranstaltungszentrums werden nun schon einige Jahre von der Gemeinde getragen. Mit dieser guten Partnerschaft haben sich die Gemeindebürger einen wichtigen kulturellen Platz in der Gemeinde gesichert.

Mein besonderer Dank gilt allen Freiwilligen und Funktionären, welche sich im Kulturverein mit ihrer Leistung und ihrem Wissen eingebracht haben. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein viel Erfolg und vor allem engagierte Mitglieder, damit der Kulturverein eine Erfolgsgeschichte bleibt.

Thomas Buder



Der Vorstand bedankt sich bei Obmann Georg Geyer



Johann und Maria Steinböck sowie Rudolf und Hedwig Grasl erhielten für ihre Verdienste als Obmänner des Kulturvereins eine besondere Ehrenurkunde.





Der SKT geht mit gemischten Gefühlen in die Winterpause

Nach einer sehr durchwachsenen Saison gibt es unterschiedliche Ergebnisse für den SKT. Über das Ergebnis der Kampfmannschaft brauchen wir nicht lange zu reden – wir überwintern am Ende der Tabelle – eine noch nie dagewesene Situation in der Klubgeschichte. Der Lauf startete im Sommer mit einem Anmeldefehler beim NÖFV, der auch trotz aller Versuche um eine Kulanzregelung nicht abgemildert werden konnte. Der Spielermangel wirkte sich natürlich auf die weitere Teamleistung aus und so ging es bergab – bis zum Tabellenende. Das Reserve-Team knüpfte zu Beginn an die Leistungen des Vorjahres an und konnte auch stark mithalten – die Gesamtsituation wirkte sich aber natürlich auch hier aus. Das Team kann aber am guten 5. Platz in die Pause gehen.

Punkten konnte das Damenteam! Die SKT Igl's blieben im Herbst ungeschlagen und sind daher an der Tabellenspitze. Im Jugendbereich sind wir aktuell mit acht Nachwuchsmannschaften aktiv (inklusive Spielgemeinschaften). Hier reichten die Ergebnisse quer durch die Bank. Mit dem U9-Team waren wir auf der Siegerstrecke (nur eine Niederlage gegen Klosterneuburg). Das U14 Team, das in dieser Saison Landesliga-Luft schnuppern konnte, hat sich im Lauf des Herbstes gesteigert – es reichte aber nicht für einen Verbleib in der Liga. Dennoch eine starke

Leistung, wie auch bei den übrigen Teams. Wir freuen uns auch erstmals eine U6 – unsere Bambinis – betreuen zu können.



Neben dem sportlichen Bereich gab es auch bauliche Neuerungen am Sportplatz. In der Sunflower-Arena erwartet unsere Besucher im Frühling „Franzi's Hütte“ in neuem Auftritt. Was sich hinter der Plane versteckt, könnt ihr in der Frühjahrssaison in der Sunflower-Arena entdecken. Wir möchten uns bei der Gemeinde Tulbing und auch bei der Firma Dietrichstein, Fredi Lupac sowie bei Franz Wurzinger, Roman Ilsinger und Franz Germann recht herzlich für die Hilfe und Unterstützung bedanken!

Vortrag Cholesterin

Am 22. November hielt die Diätologin Frau Eva Hagl Lechner einen interessanten Vortrag zum Thema Cholesterin. Die TeilnehmerInnen lernten anhand einer PowerPoint Präsentation viel Neues und zum Teil Überraschendes. Somit können sie in Zukunft ihre Koch- und Essgewohnheiten gesünder gestalten. Frau Hagl Lechner beantwortete viele Fragen und klärte die TeilnehmerInnen in gewohnter Manier gekonnt auf.

Qi Gong Kurs

In den letzten beiden Monaten hielt Günther Hofbauer MSc wieder einen Qi Gong Kurs, diesmal im Multifunktionsraum der Volksschule ab. Qi-Gong dient der Gesunderhaltung und der Kräftigung unserer Lebensenergie. Die Übungen helfen Krankheiten vorzubeugen, das Immunsystem und

die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken. Verspannungen im Körper lösen sich und ein harmonisches Gleichgewicht stellt sich ein.

*Günther Hofbauer (Bildmitte)
beim Vorzeigen der Übungen*



„Gesunde Gemeinde“ trifft „tut gut“ Wirt 2017

LH Mikl-Leitner und LR Ludwig Schleritzko in Grafenegg



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LR Ludwig Schleritzko überreichten die Tut Gut Plakette an Vizebgm. Anna Haider, Brigitte Mann und Christine Feller

„Die heute Ausgezeichneten stehen für die Erfolgsgeschichten von ‚tut gut‘ und der ‚Gesunden Gemeinden‘, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in Grafenegg, wo sie gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko unter dem Motto ‚Gesunde Gemeinde‘ trifft ‚tut gut‘ Wirt“ insgesamt 94 Grundzertifikate und Plaketten an „Gesunde Gemeinden“ resp. 60 Plaketten und Urkunden an „tut gut“ Wirte überreichte.

„In Sachen Gesundheitsprävention brauchen wir starke Partner wie die ‚Gesunden Gemeinden‘ und die ‚tut gut‘ Wirte, die für regionale und saisonale Produkte stehen und gleichzeitig gut und gesund kochen“, bedankte sich Mikl-Leitner bei insgesamt über 3.000 Ehrenamtlichen, Gemeinde-Verantwortlichen sowie Wirten und gratulierte allen Ausgezeichneten. Auch Schleritzko bedankte sich in seiner Funktion als NÖGUS-Vorsitzender bei allen Freiwilligen für ihr Engagement, die Idee in Kindergärten, Schulen und Betriebe zu

bringen: „Diese freiwillige Arbeit ist unersetzbar“. Zu Niederösterreichs Vorreiterrolle bei der Gesundheitsvorsorge verwies auch der Landesrat auf die Erfolgsbilanz von 405 von insgesamt 573 niederösterreichischen Gemeinden und betonte: „Jeder in die Vorsorgemedizin investierte Euro erspart 4 Euro Reparaturmedizin“. Insgesamt erhielten 14 „Gesunde Gemeinden“ die Grundzertifizierung und 80 „Gesunde Gemeinden“ eine Plakette verliehen. Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür müssen mindestens acht von zehn Kriterien erfüllt werden. Die Grundzertifizierung gilt als Grundlage für die Vergabe der Plakette. Die Plakette wiederum erhalten Gemeinden, die sich nach der Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen. Der Gemeinde Tulbing wurde die „Gesunde Gemeinde Plakette“ überreicht.

Vorschau - Termine

Pilates-Workshop im Kulturraum

Freitag, 19. Jänner 2018 um 16:30 bis 19:30 Uhr
Hilfe zur Selbsthilfe – durch entspannte und entspannende Bewegung mit Pilates und anderen Körperwahrnehmungsübungen (Atem- und Stimmübungen, etc.) unter Anleitung von Edith Franziska Hollenstein, Diplomierte Wellness-Trainerin und Reiki-Meisterin.
Unkostenbeitrag: € 15,00; begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung zu den Amtsstunden am Gemeindeamt bei Frau Mann Tel.: 02273/2249-11

Kochkurs in der VS Tulbing

Donnerstag, 22. März 2018 um 18:30 Uhr
Heimischer Fisch – unkompliziert zubereiten, mit der Ernährungsfachfrau und Diätologin Eva Hagl-Lechner. Unkostenbeitrag € 7,00; begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Frau Angelina Breit von 17:00 – 19:00 Uhr unter 0664/737 272 92

Smovie

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr findet Smovie im Bewegungsraum des Kindergartens statt. Schnuppern ist jederzeit möglich. Nähere Auskunft dazu erteilt Kursleiterin Ulrike Wurzinger Tel. 0664/548 18 10



Ein erfolgreiches Jahr für die Blasmusik Tulbing



Bei der im September stattgefundenen Marschmusikwertung erreichte die Blasmusik Tulbing mit 93,5 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Unter der Stabführung von Harald Hornung trat unsere Kapelle in der Höchsthöhe E an. Neben dem Pflichtprogramm wurde als Showfigur ein sogenannter Schmetterling (Mittelreihe mit 4 Kreisen) dargebracht. Zur Vorbereitung auf diesen Wettbewerb wurde u.a. eine Probe mit dem Kapellmeister der NÖ Militärmusik, Mag. Adolf Obendrauf, abgehalten. Schließlich machten sich die zahlreichen Proben mit diesem ausgezeichneten Ergebnis mehr als bezahlt.



Bei der Konzertwertung am 25. November 2017 im Haus der Musik in Grafenwörth konnte unsere Blasmusik ebenfalls ein Spitzenresultat erreichen. Unter Kapellmeister Markus Winkler erreichten die MusikerInnen in der Stufe C mit 93,17 eines ihrer besten Wertungsergebnisse und konnten sich bei 31 teilnehmenden Kapellen unter den Top 5 platzieren.

Weihnachtsbauernmarkt mit Höhepunkten und vielen Besuchern



Foto: © Bezirksblätter-Tulbing/Andreas Schlüsselberger

Der Weinbauverein Tulbing mit Obmann Walter Richter und die Tulbinger Bauern mit Obmann Ernst Roiser luden zum traditionellen Weihnachtsbauernmarkt. Traditionell war nur der Bauernmarkt, denn das Rahmenprogramm gestaltete sich sehr vielfältig mit einem Mittagsschoppen und den „Romantikern“. Der Abend dauerte etwas länger, da mit dem musikalischen Auftritt der Band eine super Stimmung war. Auch die rockige Tanzeinlage der Tanzgruppe „Rockin Devils“ sorgte für gute Stimmung. Mit kulinarischen Schmankerl und der Jungweinverkostung war es ein gelungenes Fest.



Kulturtag im VAZ



Die Künstler des offenen Ateliers mit Bgm. Thomas Buder und Vizebgm. Anna Haider

Am 14. und 15. Oktober fanden die Kulturtag im VAZ statt. Eröffnet wurden sie von Bürgermeister KR Thomas Buder. Mit einem Klarinettenensemble unter der Leitung von Susanne Ferstl und Lyrik von und mit Karl Genau startete das künstlerische Wochenende. 15 Künstler nahmen heuer an den Kulturtagen teil und stellten ihre Werke aus. Über die Künstler wurde schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Unterstützt durch die Marktgemeinde Tulbing traten am Sonntag zum Jazzbrunch „The New Crazy Blue Danube Steamboat Stompers“ auf und am Nachmittag war der Kabarettist Charly Tattyrek und die Klosterneuburger Geigenmusik zu Gast.